

Seine Gefühle in Holz, Stein und Metall verewigen

■ SALZBURG (ck). Inspiration holt sich der Künstler Martin Amerbauer aus seinen Träumen, Gefühlen und den Eindrücken aus der Umgebung. Seit seiner ersten Ausstellung 2004 gastierte er vielerorts und dieses Jahr sogar in New York. „Wichtig ist mir, dass die Menschen davon angesprochen sind und etwas fühlen. Ein Konzept ist nicht immer dahinter. Es geht eher darum, etwas Inneres nach Außen kommen zu lassen“, sagt er über seine Skulpturen, von denen manche an menschliche Formen erinnern, andere wiederum abstrakt anmuten. Den Grund für diesen Unterschied sieht er im Entstehungsprozess. Haut er eine Skulptur aus Stein, so sorgt dieser abtragende Prozess häufig für menschlichere Formen. Baut er hingegen ein Gebilde aus Holz auf, so wird das Ergebnis oftmals abstrakt. Bis



Künstler Martin Amerbauer kokettiert mit menschlichen und abstrakten Formen. Foto: Christian Kaserer

zum 23. Juni gastieren Martin Amerbauers Kunstwerke aus Holz noch im One Artist Room der art bv Berchtoldvilla in Salzburg. Ein Grund, ihn dort zu besuchen und zu staunen. 1736768